

gestellt, einen Kelch segnend, auf dem eine Schlange liegt. Das obere Drittel Goldhintergrund. Der 5 cm breite, versilberte Rand ist in Kreidegrund mit einem Ast verziert, um den sich ein Band windet. Um 1500 (?).

Vom Maler A. Mebert im Auftrage der Königl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler 1908 erneuert. Vergl. Bericht der Kommission von 1906—08 S. 101.



Fig. 250 und 251. Oberebersbach, Kirche, Altarflügel.

Kruzifix; Holz, lebensgroß, auf Kosten des Königl. Sächs. Altertumsvereins 1907 erneuert. An der Rückseite des Altars.

Vergl. Bericht der Kommission von 1906—08. — Siehe Nachtrag.

Überreste einer Grablegung, wohl aus der Predella, Holz, bemalt, 62 cm hoch. Ein Engel auf dem Sarkophag sitzend, links daneben ein Wächter. Ein anderes Bruchstück zeigt zwei Wächter, von denen einer sitzt.

1908 an das Museum des Königl. Sächs. Altertumsvereins zu Dresden unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes abgegeben. Vergl. Bericht der Kommission von 1906—08.